

477.

Ebenba. 91. 150.



Christus stieg auf ein Berg hinauf, setzt sich nieder, hat sein Mund auf,
sein Zünger waechen zu ihm hin, die leh-ret er und sprach zu ihm'n:
(Hilf. German.)

478.

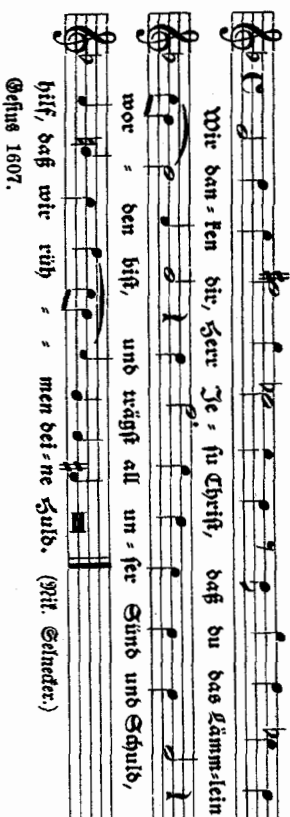
Geflus, ander neu Opus II, 91. 7.



Da-ter un-ser im Himmelathron, der du uns ruffst durch deinen Sohn,
daß wir dein Le-ben all-zeit sein, hör uns, dein arme Äin = der = lein.
(Hilf. Schneider.)


479.

Ebenba. 91. 16.



Wir dan-ken dir, Gere-Te = su Ehrst, daß du das Lämm-lein
wor = den bist, und trägst all un-ser Sünd und Schuld,
hilf, daß wir rüh = men bei-ne Fuß. (Hilf. Schneider.)

480. Zu demf. Lied.

Mel. vermunthg v. Melch. Grand.
Sac. coniv. 1828. 91. 11.


Diese Weile, eine Melodie zu fassen, kommt bei Melch. Grand über vor.

481.

Geflus, ander neu Opus II, 91. 48. Auch Geflus 1607.



Ein wehrer Glaub Gottes Jern still; daraus ein schönes Zehnlein quill,
die brü-der = si = che Lieb genannt, da = bei ein Ehrst recht wohl erkannt.
(Hilf. German.)

482.

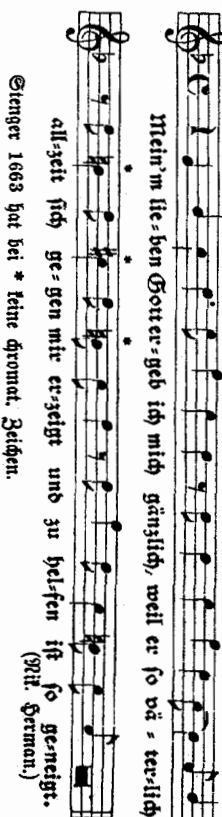
Ebenba. 91. 84. Auch Geflus 1607.



Die weil kein Trost bei Menschen ist, und alle ist voll Dettung und List,
so will ich mich auf Gott ver-lahn und gehn die al-ter = ber = se Bahn.
(Hilf. Schneider.)

483.

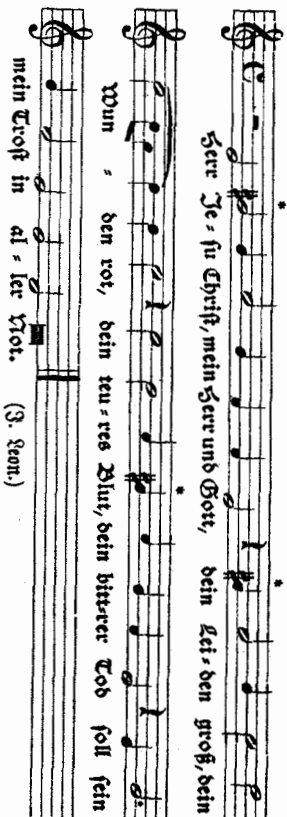
Ebenba. 91. 94. Auch Geflus 1607.



Mein'm lie-ben Got-ter-geb ich mich gänzlich, weil er so vä = ter-lich
all-zeit sich ge-gen mir er-zeigt und zu hel-fen ist so ge-neigt.
(Hilf. German.)

484.

Ebenba. 91. 118.



Gere-Te = su Ehrst, mein Gere-und Gott, dein Lei-ben groß, dein
Wun = den rot, dein teu-res Blut, dein bitterer Tob soll sein
mein Trost in al-ler Not. (3. Vers.)

Mel. Prior. 1610 hat bei * kein #; gibt die Mel. auch zum Lied: Och armer Mensch gar nichtes bist.
Züger 1848. Germanisierung 1876.

485. Zu demf. Lied.

Mel. v. Joh. Staben. 1828. II, 91. 5.



486. Zu demf. Lied.

Opus 1691. ©. 274 und Opus 1692.

